

Pressestelle, Montag, 1. Juni 2015

Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren mit Sprechstunde im Rathaus

Gerade ältere Menschen sind für Trickbetrüger ein beliebtes Ziel. Sie nutzen ihre Freundlichkeit und Gutgläubigkeit aus, um z.B. Schmuck, Geld oder andere Wertsachen zu ergaunern. Noch bevor die Betroffenen ihren Verlust merken, sind die Diebe mit ihrer Beute verschwunden. Um solche oder ähnliche Fälle zu vermeiden, setzt sich der Präventionsrat der Stadt Mühlheim bereits seit einigen Jahren dafür ein, Seniorinnen und Senioren über mögliche Gefahrenquellen zu informieren.

Ein weiterer Baustein in dieser Präventionsarbeit ist der „Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren“ (SfS), der ab Mittwoch, dem 10. Juni 2015, eine monatliche Sprechstunde im Rathaus anbietet. Diese Position übernimmt Siegfried Fröhlich, Polizeibeamter a.D. und Einwohner Mühlheims. „In meinem letzten Dienstjahr ließ ich mich als Sicherheitsberater ausbilden und möchte über die Gefahren durch Trickbetrüger und über die Internetkriminalität informieren“, erklärt Fröhlich sein Anliegen. Zu seinem Aufgabengebiet gehören auch Hinweise zum Unfallrisiko im Straßenverkehr und die Absicherung des eigenen Wohnbereichs. „Sich in seiner eigenen Wohnung sicher zu fühlen, ist insbesondere für ältere Menschen wichtig“, so Fröhlich.

Im Jahr 2008 starteten die „Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren“ als Projekt Polizeipräsidiums Südosthessen. Derzeit sind ca. 30 Beraterinnen und Berater in verschiedenen Kommunen tätig. „Mit diesem Angebot können wir die Arbeit des Präventionsrates ausbauen. Die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren in diesem Bereich ist eine wichtige Aufgabe und erfährt von uns viel Aufmerksamkeit“, betont Bürgermeister Daniel Tybussek. Stadtrat Dieter Dickmann, ehemaliger Polizeihauptkommissar, bietet regelmäßig Vorträge zum Thema Trickbetrug an. Fröhlich rundet dieses Angebot mit seiner monatlichen Sprechstunde ab. Schwerpunkt dabei sind auch alle Fragen rund um die Internetkriminalität, wie falsche E-Mails, Viren und Trojaner oder Gewinnankündigungen. „Wenn sich Seniorinnen und Senioren unsicher sind, können Sie sich vertrauensvoll an Herrn Fröhlich wenden“, wirbt der Rathauschef für das Angebot. Fröhlich fügt hinzu: „Unser Ziel ist es, den älteren Menschen mehr Sicherheit zu geben. Wir wollen, dass sie seltener Opfer von Dieben und Betrügern werden.“ An jedem zweiten Mittwoch im Monat steht Herr Fröhlich im Rathaus zwischen 10 und 12 Uhr zur Verfügung. In der Sprechstunde informiert er über die verschiedenen Betrugsarten und darüber, wie man sich davor schützen kann. Es wird auf die gestellten Fragen und Probleme eingegangen und nach Möglichkeit geholfen, wenn jemand Opfer eines Betrügers geworden ist. Für Fragen steht Herr Fröhlich jederzeit unter der Telefonnummer 06108-69386 oder auch per E-Mail unter sfs-muehlheim@t-online.de zur Verfügung.